

Zeitschriften-Schau

Objekttyp: **Group**

Zeitschrift: **Pädagogische Blätter : Organ des Vereins kathol. Lehrer und Schulmänner der Schweiz**

Band (Jahr): **19 (1912)**

Heft 27

PDF erstellt am: **25.04.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

kath. Sonntagspflicht. Wie kommt es aber erst, wenn diese Burschen einige Jahre diesen Sport gepflegt, wenn sie einige Jahre den Geist dieser Umgebung genossen?! Es ist nicht Uebertreibung, wenn man annimmt, Elterneinfluß und Lehre des Seelsorgers gehen in Wälder verloren, an ihre Stelle tritt eben die moderne Selbsteinschätzung, und ihr folgt die religiöse und moralische Indifferenz und Interesselosigkeit an allem, was Religion und Sitte, was Familiensinn und kirchliche Gemeinschaft bedeutet. Drum gilt auch für uns gerade jetzt bei der Neugestaltung des schulischen Turnbetriebes das ernste Mahnwort *principiis obsta*. Denn das läßt sich auch bei unseren Verhältnissen nicht wegdisputieren, daß der Sport im Verlaufe der letzten Jahre sich unserer Schuljugend und vielerorts indirekt und direkt auch unserer Schulen in einer Weise bemächtigt hat, daß ein geregelter Schulbetrieb und erst recht die Erreichung des der Schule und der Familie gesetzten Hauptzweckes immer mehr in Frage gestellt und gefährdet wird. Wir sehen des Weiteren, wie eine gellende Reklametrommel sportlicher Anmaßungen vielfach unsere Presse beherrscht, um auf Kosten von Familie und Schule sich ins Volksleben einzunisten und einzufressen. Demgegenüber gibt es nur eine Haltung von Familienvätern, Schulbehörden und Lehrkräften: die Sportfere und vorgeblichen Gesundheitsapostel dürfen uns unsere Schule und unsere Familie nicht ruinieren. Auch darum *principiis obsta*, ne quid res publica detrimenti capiat.

Für heute brechen wir ab, behalten uns aber vor, den Gedanken gelegentlich in einer Stunde stiller Muße weiter zu spinnen; denn der Gedanke ist so bedeutungsvoll, daß eine Beleuchtung von verschiedenen Gesichtspunkten nicht unerlaubt und nicht überflüssig ist. —

Zeitschriften-Schau.

1. Die gewerbliche Fortbildungsschule. Zeitschrift für die Interessen der sachlichen und allgemeinen gewerblichen Fortbildungsschulen. Schriftleiter: Rudolf Mayerhöfer, Direktor der sachlichen Fortbildungsschule für Orgel-, Klavier- und Harmoniumbauer in Wien. Verlag von A. Pichlers Witwe und Sohn, Wien V. Jährlich 10 Hefte in Begliffen Oktav. Preis für den Jahrgang für Deutschland 20. 7 Kr. — für alle übrigen Länder des Weltpostvereines. Probenummern kosten- und postfrei.

Inhalt des 6. Heftes: Die Kalkulation in der Fortbildungsschule. Von J. Barth, Wallern. — Das Kontrollbuch. — Rechenschaftsbericht des Wiener Fortbildungsschulvereines über das Vereinsjahr 1911. Vom Obmannstellvertreter, Direktor Karl Kratochwil, Wien. — Amtliches. — Schulangelegenheiten. — Kleine Mitteilungen. — Vereine und Versammlungen. — Aus dem Wiener Fortbildungsschulrate. — Besprechungen.

2. Die katholischen Missionen. Illustrierte Monatschrift. 40. Jahrgang. (Oktober 1911 bis September 1912.) 12 Nummern. 4° Mt. 5.—

Freiburg im Breisgau, Herdersche Verlagsbandlung. Durch die Post und den Buchhandel zu beziehen.

Inhalt von Nr. 10: Aufsätze: Das Christentum in Babylonien. — Die katholische Bekehrung in Indien. — Ein Besuch bei den Indianern an der Ostseite der kolumbianischen Anden. — Nachrichten aus den Missionen: Syrien. — Japan. — Korea. — Zentral-Afrika. — Kanada. — Kleine Missionschronik und Statistisches. — Buntes Allerlei aus Missions- und Völkerleben. — Bücherbesprechungen. — Für Missionszwecke. — 15 Abbildungen. —

3. Schweiz. Evangel. Schulblatt, Bern.

Inhalt von Nr. 25 vom 22. Juni: Entstehung von Dorfgemeinden zur Ritterzeit. — Was bedeutet „intelligibel“? — Mitteilungen. — Aus dem 60. Jahresbericht über die neue Mädchenschule, Bern. — Vermischtes. — Vereinsanzeigen. — Schulausschreibungen. — Anzeigen.

4. Allgemeine Rundschau von Dr. A. Rausen, München. 52 Nrn.

Im Kampfe gegen Pornographie und Pornokunst. Ein ernstes Wort über die herrschende Rechtsunsicherheit. Zugleich ein Appell an den anständigen Buchhandel. — Zum Gewerkschaftsstreit. — Zur Gewerkschaftsfrage. Aus dem bayerischen Landtag. — Kultusdebatten. — Finanzlage. — Lotteriefrage. — Madonna del Monte am Lago Maggiore. — Die versunkene Stadt. — Zur Bevölkerungsabnahme in Frankreich. — Priester und Weichtgeheimnis in der „Deutschen Romanzeitung“. — Von den öffentlichen Kunstsammlungen in München. — Der 8. Deutsche Abstinenztag. — Zum Kampfe gegen den Neo-Malthusianismus. — Das Freilichttheater Hertenstein (bei Luzern). — Ein Beitrag zum Problem der Naturbühne. — Bühnen- und Musikschau. — Moderne Altarbauten. — Finanz- und Handelschau.

5. Magazin für Pädagogik. Verlag in Spaichingen, Württemberg. 52 Nr.

Inhaltsangabe von Nr. 25: Einladung zum Bezug des „Magazin für Pädagogik“. — Silhouetten. — Zum Kapitel Naturschutz. — Aspirantenprüfung: Frühjahr 1912. — IX. Bundesversammlung deutscher Taubstummenlehrer in Würzburg. — Bemerkenswertes aus Hohenzollern. — Eine interessante Orgel. — Schulchronik. — Findlinge. — Kleinere Mitteilungen vom Büchermarkte. — Amtliches. — Manöverkarte. — Auskünfte. — Anzeigen. — Allgemeine Anzeigen.

6. Die kath. Volksschule. 24 Nummern. Verlag in Brigen a. G. Südtirol.

Inhalt vom 20. Juni: Zur Entlohnung des Handarbeitsunterrichtes. — Katechese zum mittleren Katechismus für Land- und Bergschulen. — Die Reform der österreichischen Volksschule unter Maria Theresia. — „Queen“ Beecher-Stowe. — Schuldirektor und l. l. Bezirksschulinspektor Josef Rabalder +. — Mitteilungen. — Verschiedenes. — Büchertisch. — Lehrstellen-Ausschreibungen. — Brieffasten der Schriftleitung.

7. Die Mädchen-Bühne. Verlag von Val. Höfling in München. 12 Hefte.

Inhalt von Heft 10: Ergebnis unseres Preisausschreibens. — Festspiele: Auf der Freistätte von M. Broder. — Die Heimat von F. Gwalb. — Die Blumen huldigen der Rose von R. Strube. — Blumenwettstreit von G. von Soden. — Lustspiel: Stubenarrest von F. Schütte. — Heitere Vorträge: Die Zigeunerin. — Die Uhr. — Kurz und bündig. — Prolog: Zur Begrüßung von Apostolatsgästen. — Gedichte: Einem greisen Priester gelegentlich eines Jubiläums. — Ein Willkommenruß. — Zur Einführung eines neuen Seelsorgers auf dem Lande. — Zur silbernen Hochzeit der Eltern. — Ernstes und Heiteres für die Kleinen: Ringelreihen. — Der kleine Lateiner. — Blumen- und Gnomenspiel. — Juli. — Die lustigen Zwerge. — Der kleine Postillon. — Kleeblättchen. — Prolog für ein Kindertheater. — Roßkübeld: „Liebe“.